

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Hiermit beehre ich mich, ganz ergebenst anzuzeigen, dass ich in Wien XIII, Hietzinger Hauptstrasse 10—12, unter der Firma

„Philanthropische Verlagsanstalt von Edvardt Frandsen“

eine Verlagsbuchhandlung errichtet habe. In meinem Verlage werden zunächst erscheinen:

Weisse Rasse, sei auf deiner Hut, von Edvardt Frandsen;

Völker-Friedens-Wörterbuch, von Edvardt Frandsen;

Grammatik der Weltsprache „Reform-Latein“, von Karl Fröhlich;

Uebungsbuch der Weltsprache „Reform-Latein“, von Karl Fröhlich;

Lexicon der Weltsprache „Reform-Latein“, von Karl Fröhlich.

Indem ich um Ihre recht thätige Verwendung bitte, gebe ich die Versicherung, dass ich stets auf das coulanteste entgegenkommen werde. Auslieferungslager wird Herr R. Streller, Leipzig, Querstrasse 26/28, halten.

Mit grösster Hochachtung

Wien, XIII/1.

Philanthropische Verlagsbuchhdlg.
Edvardt Frandsen.

In meinen Verlag gingen über und werden vom 1. April d. J. ab unter dem bisherigen Titel hier weiter erscheinen:

Allgemeine Photographen-Zeitung.

Zeitschrift

für künstlerische Fach-Photographie mit der monatlichen Beilage

Photographischer Motivenschatz.

Preis pro Quartal 2 M 50 ₤ ord.,
1 M 85 ₤ no. bar.

Ohne „Motivenschatz“ Preis pro Quartal
1 M ord., 75 ₤ no. bar.

Photographisches Central-Blatt.

Zeitschrift

für künstlerische und wissenschaftliche Photographie.

Preis pro Quartal 3 M ord.,
2 M 25 ₤ no. bar.

Ich bitte, fortan alle Bestellungen nach hier zu richten.

Halle, Saale, Ende März 1902.

Wilhelm Knapp.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 69. Jahrgang.

Adressel

Mit dem heutigen Tage befinden sich unsere Geschäftslokaltäten

Teubnerstrasse 16,

also **nicht** Friedrich Auguststrasse, wie im Adressbuch vorangezeigt.

Leipzig, den 24. März 1902.

Friedrich Meyer's Buchhandlung.
Dyksche Buchhandlung.

Verlag

A. Müller - Fröbelhaus - Dresden.

Wir haben für den Süden Deutschlands eine Auslieferungsstelle unseres Verlages in

München

bei der Fa.

Münchner Lehrmittelhandlung
Wilhelm Plessmann

errichtet und bitten die Herren Sortimenten, von dieser Einrichtung gef. Gebrauch zu machen.

Sodann erlauben wir uns darauf hinzuweisen, dass unsere Verlagswerke für den Buchhandel ferner ausgeliefert werden:

in Berlin bei F. Volckmar, Barsortiment,

„ Leipzig bei K. F. Koehler, „

„ „ „ L. Staackmann, „

„ „ „ F. Volckmar, „

Hochachtungsvoll

A. Müller-Fröbelhaus-Dresden
Verlag.

Gestatte mir, die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich am heutigen Tage mit dem Buchhandel in direkten Verkehr trete und behufs dieses der Reichenbach'schen Buchhandlung in Leipzig meine Vertretung übertragen habe.

Chemnitz, den 22. März 1902.

Richard Reismüller,
Verlag des empir. Fleischbeschauers.

Meine am hiesigen Plage seit 15. Januar 1900 bestehende Buchhandlung und Buchdruckerei bringe ich mit dem Gesamtbuchhandel in direkte Verbindung und habe Herrn Otto Maier in Leipzig meine Kommission übertragen.

Geiselhöring, 20. März 1902.

G. A. Hellmuth.

Unsere am hiesigen Plage seit 1885 unter der Firma **Pacher & Rißé** bestehende Verlagsbuchhandlung bringen wir mit dem Gesamtbuchhandel in direkte Verbindung und haben unsere Kommission Herrn Otto Maier in Leipzig übertragen, der auch die Auslieferung unseres Verlages besorgen wird.

Mostar (Herzegowina), den 20. März 1902.

Pacher & Rißé
Anton Pacher.

Ich übernahm die Vertretung der Firma: **Ed. Keil** Buchhandlung, **Pabianice** (Russland).

Diese Firma verwendet sich vorzugsweise für Lieferungswerke u. Zeitschriften; ich bitte daher, Sammelmateriale, Probenummern in reichlicher Anzahl mir zur Weiterbeförderung an jene zukommen zu lassen.

Leipzig.

Otto Weber.

P. P.

Dem verehrlichen Gesamtbuch- und Kunsthandel beehre ich mich hiermit anzuzeigen, dass ich die Bestände des P. Kaeser'schen Verlags und die damit verbundenen Rechte erworben habe (im übrigen aber weder die Firma noch deren Aktiva und Passiva auf mich übergegangen sind).

Hochachtungsvollst und ergebenst
München, März 1902.

Hugo Helbing.

Verkaufsanträge.

Eine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, Leihbibliothek und Musikleihanstalt, Papier-Engros-Geschäft in Deutsch-Oesterreich, mit einem nachweisbaren jährlichen Reingewinn von 8—10 000 Kronen, ist aus Familienrücksichten sofort, jedoch nur gegen bar zu verkaufen. Nur von direkten Reflektanten erbetene Zuschriften unter B. W. 1020 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Für bayerische Verleger!

Wegen besonderer Verhältnisse werden **2 größere Verlagswerke** mit allen Vorräten und Rechten verkauft.

Besonders aussichtsreiche Acquisition für Münchener Verleger. Ernste Angebote unter **± 985** an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Durch den Tod des Besitzers ist in sächs. Mittelstadt mit günstigen Konkurrenzverh. eine eingef. Buch- und Musikalienhandlung mit Antiquariat für 7500 M verkäuflich. Anzahlung nach Uebereinkunft. Reflektanten erfahren Näheres unter 619.

Dresden 14.

Julius Bloem.

In einer Mittelstadt der Rheinprovinz ist ein solides Sortimentgeschäft, verbunden mit Schreibwarenhandel, wegen Todesfalls zu verkaufen. Jahresumsatz: 30 000 M; Reingewinn: 5500 M; festes Lager: 6500 M; Inventar: 900 M. Das Geschäft ist im besten Betriebe, und die Firma steht auf allen Verlegerlisten. Kauflustige erfahren Näheres auf Anfragen unter **± 999** durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In einer bayerischen Provinzialstadt ist ein gut gehendes, katholisches Sortiment mit Nebenbranchen (alte, angesehene Firma), sowie ein gut verzinsliches Haus, in dem die Firma sich seit langen Jahren befindet, preiswert zu verkaufen, da der jetzige Besitzer vom Orte wegzieht und sich ausschließlich dem Verlage widmen möchte.

Angebote an **Ph. L. Jung**, Verlagsbuchhandlung in München VII.

Buchhandlung mit Nebenbranchen und Verlag in süddeutscher Residenzstadt ist zu verkaufen. Preis des Geschäfts 18 000 M, des Verlags 20 000 M. Anzahlung 12 000 M. Anfragen ernstlicher Reflektanten erbeten unter 598.

Dresden 14.

Julius Bloem.

In süddeutscher Residenz ist eine gutgehende Papier- und Schreibwarenhandlung, mit der sich leicht Buchhandel verbinden ließe, zu verkaufen. Erforderliches Kapital 15 000 M. Schöne Lokaltäten mit zwei großen Schaufenstern. Anfragen erbeten unter R. M. 714 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.